

Teufelsgut Engelsböse

Nr. 08: Dunkelblut

von

Sabine & Thomas Benda

Hinweis der Autoren: Unsere Romane sind nur für Erwachsene geeignet!

© 2024 Sabine Benda, Thomas Benda
Korrektorat/Lektorat: Sabine Benda
Coverdesign: Sabine Benda

Druck und Distribution im Auftrag der Autoren:
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926
Ahrensburg, Deutschland

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte sind die Autoren verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autoren, zu erreichen unter:
Sabine & Thomas Benda, Josef-Schemmerl-Gasse 16, 2353 Guntramsdorf, Austria.

Teufelsgut Engelsböse – eine abgeschlossene Serie in 25 Teilen:

Teufelsgut Engelsböse Nr.01: Straßenblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.02: Palmenblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.03: Dreierblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.04: Sumpfblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.05: Krähenblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.06: Höllenblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.07: Jugendblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.08: Dunkelblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.09: Vaterblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.10: Hochzeitsblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.11: Kannibalenblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.12: Racheblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.13: Opferblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.14: Gassenblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.15: Togenblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.16: Italienblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.17: Schwesternblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.18: Hüterblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.19: Betrügerblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.20: Liebesblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.21: Hexenblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.22: Mutterblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.23: Amokblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.24: Fingerblut

Teufelsgut Engelsböse Nr.25: Aus...geblutet

1. Mein Name ist ...

Mein Name ist Marcy Bowlers.

Sie kennen mich als Mercy, die Straßenritze. Hure war ich und verliebt in mehrere Männer! Eine Auserwählte Gottes bin ich! Ich bin die Macht. Verdorben und vergiftet wurde ich in der Vorhölle der Dunklen. Der Saft des Verderbens lässt meine Wesensart schlecht werden. So versuchen die bösen Mächte Gottes Plan zu stören, denn ich bin wichtig. Laut Estelle Brukners Prophezeiung steht oder fällt das Schicksal der Welt ... mit mir!

Aber ich möchte mich nicht ständig in den Vordergrund bringen! Ja, ich weiß, das ist eine Schwäche von uns Frauen - oder ist es eine Stärke? Wie dem auch sei, ich will nun die anderen zu Wort kommen lassen! Diejenigen, die bei mir sind ... in diesem Kampf der Hellen gegen die Dunklen! Und so lasse ich sie reden ... diese Menschen! Menschen, die ich benötige, dringend brauche - und auch Menschen, die ich von ganzem Herzen liebe, sollen hier zu Wort kommen.

Ach ja, es sind ebenfalls Menschen, die für Ihr Wohl kämpfen! Möge Gott diese Menschen und Sie behüten! Allezeit, bis ans Ende der Welt.

Mein Name ist Karl Wisemeyer.

Es ist Mittagszeit, und ich sitze hier in unserer Hotelsuite herum und warte auf Lydia. Meine Süße

ist zusammen mit Marc bei diesem Dr. Russler. Ich bin gespannt, was sie zu erzählen hat, wenn sie zurückkommt. Ob diese Hypnose- und Zusammenführungs-Sache funktioniert hat? Mal sehen.

Ach ja, vorhin hat ein gewisser Geoffrey Marcher angerufen. Er möchte sich gerne mit mir in der Lobbybar treffen und mich wegen der Ereignisse der vergangenen Monate befragen.

Lydia hat mir von diesem Autor erzählt. Er schreibt wohl im Auftrag von Estelle Brukner eine Art Bibel.

Ich bin überrascht darüber, dass ich so interessant bin, dass ich überhaupt in dieser Schrift erwähnt werden soll. Na ja, ich werd's mal locker mit dem Schreiberling angehen. Vielleicht bekomme ich ja ein eigenes Kapitel in der neuen Bibel - was glauben Sie?

Mein Name ist Tobias Gradener.

Ich sitze hier im Spielzimmer bei der Stationsleitung der Intensivstation. Ansgar und Mercy sind bei Thomas Bendermann. Der alte Mann liegt noch immer im Koma. Das muss wohl so sein. Das sagt mir mein Gefühl.

Mit mir ist hier noch ein Mädchen. Sie heißt Julia und ist - wie ich - zehn Jahre alt!

Ihr Dad liegt ebenfalls auf der Intensiv und wird versorgt. Ihre Mom ist bei ihm, und Julia wartet hier auf sie.

Julia ist total niedlich. Sie hat zwei Zöpfe, die frech vom Kopf abstehen. Vorhin hat sie mir ein Herzchen auf einen Zettel gemalt und mir geschenkt. Rot ist sie dabei geworden - und ich auch!

Nein, Sie brauchen sich keine Gedanken zu machen. Ich werde mich nicht mit dem Mädchen über Frauenthemen unterhalten! Mercy hat mir ja Ratschläge im Umgang mit Gleichaltrigen erteilt, und ich will diese unbedingt befolgen!

Julia hat so wunderschöne, braune Augen mit grünen Farbsprenkeln darin!

Schade, dass wir beide erst zehn sind!

Sehr schade!

Mein Name ist Lugerius. Auf Erden kannte man mich als Johannes.

Ich mache mir große Sorgen um Stephanie. Sie ist mit der Prophetin Estelle Brukner in die Sperrzone der Vorhölle gegangen, um den Druiden Gordon Blax zu finden. Blax ist der Einzige, der das Wissen besitzt, um die Auserwählte Mercy Bowlers von dem Saft des Verderbens zu heilen.

Der mächtige Dunkle wohnt im Tal der Klagen. Kein Engel Gottes ist aus diesem gefährlichen Tal je wieder zurückgekehrt! Die Angst um Stephanie frisst mich fast auf!

Sie ist meine große Liebe! Verstehen Sie?

Mein Chef Benston, der Diener des Ur-Bösen, verhält sich seit Tagen erstaunlich ruhig und hat

sich in seine Büroräume zurückgezogen. Er lässt sich kaum blicken und will nichts von mir!

Seine Krähen haben ihm von dem blutigen Zwischenfall in Tokio berichtet. Watanabe ist tot! Diese Rossi hat ganze Arbeit geleistet!

Thomas Bendermann befindet sich noch immer in diesem rätselhaften komatösen Zustand. Drei Krähen sind vor dem Hospital stationiert.

Benston scheint abzuwarten und setzt alles auf eine Karte, denn wenn sich Mercy Bowlers' Wesensart weiterhin zum Negativen verändert, stört dies Gottes Plan erheblich! Mercy ist die Schlüsselfigur in diesem Krieg vor dem großen Finale!

Was mir ebenfalls Kopfzerbrechen bereitet, ist Benstons Vorhaben, diese verrückte und hochgradig gefährliche Wanda Micker zu rekrutieren. Ich sehe damit enorme Probleme auf die Hellen zukommen! Diese Wanda ist unberechenbar und abgrundtief böse!

Mein Name ist Maurice Xavier - und ich bin der glücklichste Koch auf der Welt!

Bharati möchte meine Frau werden und wird ihr Leben als Engel aufgeben!

Sie hat alles gründlich durchdacht und ihr Herz erforscht - und meines scheinbar ebenfalls! Unsere Gefühle füreinander sind sehr tief!

Bharati möchte allerdings noch abwarten, bis sich die Prophezeiung von Lydia van Bush erfüllt

hat! Danach braucht Lydia keinen Schutzengel mehr und steht direkt unter Gottes Schutz!

Können Sie sich mein Glück vorstellen? Meine Bharati gibt für mich ihr mächtiges Engelsleben auf - für mich! Für einen einfachen französischen Koch aus Paris!

Oh, wie sehr ich diese Frau liebe!

Mein Name ist Bharati.

Ich hoffe, dass sich die Prophezeiung für Lydia bald erfüllen wird! Im Augenblick sieht es gut aus, da sich Tim Schmitt durch Marc Bowlers offenbart hat!

Lydia, die Auserwählte Gottes, die Stimme, wird mein letzter Job als Engel sein!

Nach Erfüllung der Prophezeiung wird Liddi keinen Schutz mehr durch die Exekutive Gottes nötig haben. Sie wird unantastbar werden für die Dunklen, und ich kann endlich Mensch werden und meinen Maurice heiraten! Endlich, oh ja!

Mein Name ist Fay Fraser.

Früher war ich in Schottland auf einem kleinstädtischen Sozialamt tätig. Dann wurde ich von Menschenhändlern entführt und an Prinz Hidsaa von Hidsania verkauft - seitdem ist mein Leben viel besser geworden! Wirklich wahr! Das Palastleben hat seine Vorzüge. Und nach Auflösung des Lustgartens habe ich hier eine sehr gute Bürostelle angeboten bekommen und sofort

zugegriffen! Büroarbeit bei schottischem Regenwetter oder Büroarbeit in einem Palast an einer wunderschönen Wüstenoase mit allen irdischen Annehmlichkeiten inklusive? Was hätten Sie gewählt? Ich musste nicht mal darüber nachdenken! Apropos irdische Annehmlichkeiten - die sind es natürlich nicht alleine! Samuel, der Gärtner, ein Engel, der Estelle Brukner zur Religionsgründerin ausbildet, ist mein heißblütiger Bettpartner. Noch Fragen, warum ich hier gerne in Hidsania bin? Nein? Dachte ich es mir!

Mein Name ist Yamina.

Ich bin sehr glücklich, da ich bald meinen lieben Limhaa heiraten werde! Er wird mich zu einer ehrbaren Frau machen! Ich schwebe über den Wolken! Aber ich finde auch genug Zeit, um für unsere Prinzessin Estelle zu beten! Sie befindet sich zusammen mit einer Engelsfrau auf einer gefährlichen Mission, um meine Freundin, meine ehemalige Madame Mercy, zu retten! Hoffentlich wird alles gut! Möge das Gute sie beschützen und ihre Wege ebnen!

Mein Name ist Limhaa.

Ich werde bald die wundervollste Frau der Welt heiraten! Doch mein Herz ist schwer und in einer Düsternis gefangen!

Ich liebe Yamina sehr und will sie unendlich glücklich machen! Sie träumt von vielen Kindern.

Und ich hatte bisher noch nicht den Mut, ihr zu gestehen, dass ich unter Unfruchtbarkeit leide! Mein Samen wird keine Nachkommen hervorbringen. Ich muss ihr dies noch vor der Hochzeit gestehen, muss es ihr endlich sagen!

Ich habe Angst davor, meine schöne Yamina deswegen zu verlieren.

Allmächtiger über den Dingen, bitte gib mir die Kraft und den Mut für dieses Gespräch mit ihr! Bitte!

Mein Name ist Ansgar Gradener.

Meine Situation ist verwirrend - und das ist untertrieben! Thomas Bendermann ist mein Großvater! Ich liebe seine Verlobte Mercy! Und ich habe neuerdings einen himmlischen Sohn, Tobias genannt. Er war mein Schutzengel und hat mich von meinem schweren Kindheitstrauma geheilt. Er hat mich ins Reine mit meiner verschwundenen Mutter Gwen gebracht! Nun weiß ich, dass sie mich nicht einfach verlassen hat, sondern das Opfer des Nutenmörders Benjamin Micker geworden ist! Die Wahrheit hat viel Entsetzen in mir ausgelöst und mich gleichzeitig gesund gemacht! Ja, so unvorstellbar, wie das hier klingt, ist es gewesen! Ich habe Mercy in mein Apartment geholt, damit ich sie besser unter Kontrolle habe! Das Böse in ihr wird von Tag zu Tag stärker!

Ich kann nur hoffen, dass die Hellen, die Engel oder wer auch immer auf Gottes Seite steht, wissen, was zu tun ist, um Mercy zu retten!

Mein Name ist Hidsaa.

Natürlich mache ich mir ständig Gedanken über meine hübsche Prinzessin!

Estelle ist mein Ein und Alles!

Samuel, der Gärtner, beruhigt mich sehr, und er will mit mir einen Tagesausflug in die Wüste Hidsanias unternehmen. Die Kräfte der Wüste sollen mich stärken und mir meine Sorgen nehmen, die mein Herz betrüben.

In drei Tagen habe ich weitere Gespräche mit den Investoren. Das Vorhaben soll gedeihen, in Hidsania touristische Zentren zu erbauen. Selbst Samuel bejaht den Bau von Hotelanlagen und hält diese für ratsam und richtig! Er sagt, dass zukünftig viele gläubige Menschen aus aller Welt hierher pilgern würden - wegen Estelle! Darauf müssen wir entsprechend vorbereitet sein! Mehr darüber will Samuel mir in der Wüste erzählen! Schon verrückt: Ich werde mit einem Engel in die Wüste gehen und über die Zukunft meines Königreiches smalltalken!

Oh, Estelle! Ich bete zum Allmächtigen über den Dingen, dass es dir gut geht, Liebes!«

Mein Name ist Mathew Bowlers. Wie ich mich fühle? Fragen Sie nicht! Meine Tochter Marcy, eine

ehemalige Prostituierte, die von allen Mercy genannt wird, ist eine Auserwählte Gottes geworden, die von einem bösen Zauber heimgesucht wurde! Und mein homosexueller Sohn Marc ist die Reinkarnation der Jugendliebe der prominenten Rocksängerin Lydia van Bush! Haben Sie da wirklich noch Fragen, wie ich mich fühle? Aber ich will ein guter Vater und ein guter Mann sein, so wie ich es immer war.

Ich sitze hier zusammen mit meiner Frau Madeleine am Krankenbett von diesem Thomas Bendermann. Meine Tochter haben wir zusammen mit Ansgar Gradener heimgeschickt. Die Kleine muss sich mal ausruhen.

Es will mir nicht in den Kopf, warum sie diesen alten Mann heiraten möchte, heiraten muss! Aber ich will nicht am Plan Gottes Zweifel hegen!

Selbst Madeleine hat sich damit abgefunden. Sie ist felsenfest davon überzeugt, dass wir alle einem detaillierten Plan unterworfen sind! Ob wir daran glauben oder nicht, scheint völlig gleichgültig zu sein! Der Plan ist einfach der Plan, und der sogenannte freie Wille ist meines Erachtens nach mehr als nur fraglich geworden! Wie es für uns alle weitergeht? Ich habe leider keinen Plan – der Himmel sicherlich schon!

2. Monster

Wer kennt sie nicht - die furchterregenden Monster der Kindheit?

Was fürchteten wir damals mehr als die Gestalt im Wandschrank oder den Schatten unter dem Bett? Sie lauerten scheinbar überall im Halbdunkeln vor dem Schlafen gehen. Sie waren unberechenbar - diese geisterhaften Wesen oder gierigen Monster, die nur darauf warteten, dass das schwache Licht der Nachttischlampe endlich verlöscht, damit sie aus der Dunkelheit hervorkommen konnten, um zuzupacken, zu erschrecken oder zu verschlingen.

Im Schutze der Schwärze würden sie ihre bösen Taten vollbringen: die Monster.

Das Monster, das Estelle Brukner an ihrem elften Geburtstag heimsuchte, kam nicht in der Nacht. Nein, es kam am helllichten Tage, an einem warmen, sonnigen Sonntagmorgen, kurz vor dem Kirchgang. Das Monster hieß Elmar und war ihr eigener Vater.

»Lass Mom in Ruhe! Du verdammter Dreckskerl!« Das blondhaarige Mädchen schrie aus Leibeskräften und schlug vergeblich mit seinen geballten Fäusten auf den breiten Rücken des Mannes ein.

Der großwüchsige Vater, in einem bieder wirkenden Sonntagsanzug, dessen Hosenbund geöffnet war, drehte sich um und schlug Estelle die

Männerpranke ins hübsche Gesicht. Die Wucht des Schlages ließ ihr Antlitz augenblicklich taub werden. Benommen und geschockt spürte das Mädchen, wie es von den Beinen gerissen wurde. Der zierliche Körper stürzte seitlich durch das Schlafzimmer der Eltern. Die hölzerne Kante der Kommode raste auf sie zu, doch sie konnte nichts dagegen tun. Alles ging viel schnell für die Elfjährige.

Ein dumpfer Schlag, dann ein beißender Schmerz, schließlich Blut, sehr viel Blut.

Während alles um sie herum in Unklarheit versank, konnte Estelle gerade noch erkennen, dass ihr Dad von ihrer Mom abgelassen hatte und sie nicht mehr gewaltsam bedrängte.

Diesmal hat er dich nicht bekommen, dachte Estelle voller Genugtuung und fiel in eine tiefe Benommenheit.

Später nähte ein befreundeter Arzt, der keine Fragen stellte, die Platzwunde des blonden Mädchens mit 16 Nadelstichen.

Eine weiße Narbe - direkt unter dem blonden Haaransatz - würde Estelle Brukner bis an ihr Lebensende begleiten.

Diese eine sichtbare Narbe und unzählige unsichtbare Narben in ihrem Mädchenherzen würden sie zu der Frau heranreifen lassen, die sie werden musste.

Häusliche Gewalt - ein Thema, das damals keiner bei der Familie Brukner hinterfragt hatte.

Estelles Vater, ein reicher Weinbauer, hatte Einfluss und Macht und viele offizielle und viele nebulöse Kontakte zu anderen Machtmenschen. Keiner im Verwandten- oder Freundeskreis der Familie widersprach ihm.

Er war ein unantastbarer Patriarch.

Estelle Brukner war elf Jahre jung, als sie sich wünschte, dass der Teufel ihren brutalen Vater holen sollte.

Ein Wunsch, der sich einige Zeit später wirklich erfüllte.

Ja, es gab und es gibt Monster für Kinder auf dieser Welt.

Manche dieser Monster waren oder sind Väter.

Väter, wie Elmar Brukner einer war.